

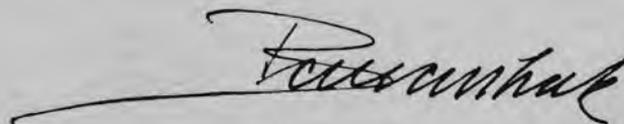
ZEITSCHRIFT FÜR DEN STRASSEN- UND TIEFBAU UND IHRE BAUNEBENGEWERBE. FACHORGAN FÜR BITUMEN, TEER, DIE AUS DIESEN HERGESTELLTEN EMULSIONEN UND GEMISCHTE, LACKE UND SONSTIGE ANSTRICHE, TRÄNK- UND IMPRÄGNIERMITTEL SOWIE DEREN INDUSTRIELLE VERWENDUNG, FÜR STEINE UND KUNSTSTEINE, ZEMENT UND BETON, FÜR DACHPAPPEN, GRUNDWASSERABDICHTUNGEN, ISOLIERUNGEN, BAUTENSCHUTZ, ANSTRICH- UND ENTROSTUNGSMITTEL. FÜR DIE VERWENDUNG VON BAUMASCHINEN, DRUCKLUFT, ELEKTRIZITÄT U. MOTOREN IM BAUBETRIEB

ZUM GELEIT

Dem Bauingenieur, besonders dem Tiefbauingenieur, sind Millionen Werte unseres Volksvermögens anvertraut. Dazu sind es die lebenswichtigsten. Die Tiefbauten in den Städten wie die Versorgungsleitungen, die Untergrundbahnen usw. sind Lebensadern und Grundbedingungen für das Gedeihen und das gesunde Leben der Bürger. Die Straßen sind die Schlagadern, durch die der Verkehr den Wirtschaftskörper des ganzen Landes durchpulst.

Der Ingenieur hat diese Bauten nicht nur errichtet, sondern auch in allen Zeiten erhalten. Er hat nach dem Zusammenbruch ohne lange Fragen nach der Schuld des Vergangenen mit der Tat den Wiederaufbau begonnen. Bedingt durch die Not sind die Aufgaben des Ingenieurs heute noch schwerer als je zuvor und trotzdem ist allenthalben Arbeit geleistet worden und muß noch geleistet werden, die nicht verborgen als Kenntnis Einzelner bleiben darf. Es ist daher zu begrüßen, wenn durch das Erscheinen einer technischen Zeitschrift Kenntnis gegeben werden kann von dem Neuen, von dem Bewährten und auch von dem Ungeeigneten, von Vorschriften und Bestimmungen und von allem, was zum Rüstzeug des Wiederaufbaues gehört.

In diesem Sinne wünsche ich der Zeitschrift „Straßen- und Tiefbau“ einen guten Erfolg.



Generaldirektor
der Generaldirektion Kraftverkehr und Straßenwesen
in der Deutschen Zentralverwaltung des Verkehrs
in der sowjetischen Besatzungszone